

Inhalt

Einleitung	9
I. Flüchtlinge in Europa in den 1930er-Jahren	33
1. Archipel der Rechtlosigkeit	34
2. Der Völkerbund und die Flüchtlinge	39
2.1. Die Konferenz von Evian	47
3. Flucht und Migration in Frankreich und in den Vereinigten Staaten	53
3.1. Die amerikanische Flüchtlingsdebatte: Internationalismus versus Isolationismus	58
3.2. Die französische Einwanderungspolitik: Asylgewährung versus Ausgrenzung	72
4. Illegalisierung und Internierung: Antisemitismus in Vichy-Frankreich 1940	83
4.1. Auslieferung auf Verlangen: Die Bedeutung der Flüchtlingspolitik für die deutsch-französische Kollaboration 1940	90
II. Die Initiative zur Rettung der politisch Verfolgten aus Südfrankreich	99
1. Das <i>Emergency Rescue Committee</i> (ERC)	100
1.1. Varian Fry in New York	106
2. Das Notvisa-Programm	110
2.1. Die „close relatives“-Verordnung vom Juli 1941	121
3. <i>Das President's Advisory Committee for Political Refugees</i> (PACPR)	130
3.1. James G. McDonald und Joseph P. Chamberlain als Vertreter des PACPR	144

4. Flüchtlingshilfe in den Vereinigten Staaten	149
4.1. „Responsibility on the part of leading citizens“: Der Unterstützerkreis des ERC	157
III. Aufbau der Flüchtlingshilfe in Marseille	171
1. Das <i>Centre Américain de Secours</i> (CAS)	172
1.1. Varian Fry als Leiter des CAS	180
1.2. Die Villa Air-Bel als Refugium für die Mitarbeiter des CAS	185
1.3. Die Mitarbeiter des CAS	190
1.4. Phasen der Rettung	198
1.5. Die Aufgabenstellung des CAS und der Umgang mit den Klienten	203
2. Lebenssituation der Flüchtlinge	215
2.1. Die Gruppe in Montauban	227
3. Andere Flüchtlingshilfsorganisationen in Marseille	231
4. Haltung der US-Auslandsvertretungen zum CAS	239
IV. „Rescue through emigration“: Flüchtlingshilfe bis Juli 1941	251
1. Das klandestine Netzwerk des <i>Centre Américain de Secours</i> (CAS)	251
1.1. Pässe und Visa	265
1.2. Die Angst vor der Grenze	272
2. Transit Spanien	278
3. Schiffspassagen nach Übersee	284
4. Blockade der Ausreise und Emigration nach Mexiko	288
5. Auswanderung und Vertreibung der Flüchtlinge aus Frankreich, Januar bis Juli 1941	294
V. „Rescue through victory“: Flüchtlingshilfe ab Juli 1941	309
1. Die Ausweisung Varian Frys	309
1.2. Letzter Hafen Lissabon	320
2. Die Weiterarbeit des CAS bis Juni 1942	329
2.1. Die Strategie der „Überlebens-Organisation“	332
2.2. Im Vorfeld der Deportationen: „Raison d'état, antisémitisme d'état“	341

3. Drehscheibe Nordafrika: Casablanca und Oran	351
4. Kriegseintritt und Untersuchungsausschüsse	357
VI. Die Flüchtlingshelfer	373
1. Das <i>International Rescue and Relief Committee</i> (IRRC), Nachfolgeorganisation des ERC	374
2. Internationalisierung der Flüchtlingspolitik während des Krieges	383
3. Transatlantische Missverständnisse	388
3.1. Konfliktlinien der Flüchtlingsunterstützung ab Frühjahr 1942	398
3.2. Kontakte zur Résistance	402
4. „The right to criticize our government“: Politik und Intervention bei Varian Fry	410
4.1. Kritik an der US-amerikanischen Flüchtlingspolitik	418
4.2. Bürgerrechte und Internationalismus	425
5. Altruismus, Zivilcourage, Solidarität? Flüchtlingshilfe als Widerstand	434
Schluss	447
Anhang	
1. Übersichtskarte Vichy-Frankreich 1940/41	457
2. Abkürzungsverzeichnis	458
3. Quellen- und Literaturverzeichnis	461
4. Kurzbiografien	505
5. Verzeichnis der Organisationen	525
6. Personenregister	531
7. Organisationen	538
8. Abbildungsnachweis	540
Danksagung	541